



Stadtplanungsamt  
Falkenhagener Straße 43/49  
14612 Falkensee

## **Stellungnahme des THB zur Planung und Gestaltung der Spielplätze am Falkenhagener Dorfanger**

Der THB hat folgende Punkt erarbeitet:

Die eigentliche Idee, einen Begegnungsraum für alle Generationen zu schaffen und die größtmögliche Barrierefreiheit herzustellen wird in der Planung noch nicht ausreichend berücksichtigt. Es gibt zahlreiche attraktive Beispiele auf verschiedenen Webseiten, die über eine breite Palette an unterschiedlichsten Ausstattungen verfügen. Sie sind für Mehrgenerationen und Barrierefreiheit konzipiert.

Aus unserer Sicht gute Hinweise gibt:

<https://www.emsland-spielgeraete.de/3.html?rubrik=1>

### **Geplanter Spielplatz westlicher Anger gegenüber des Rathauses:**

Die Bedenken und Einwände des Seniorenbeirats zur Wahl des Standorts für den Spielplatz unterstützen wir voll. Verkehrslärm und Feinstaubbelastung machen Menschen krank dazu kommt das hohe Unfallrisiko. Kinder und Menschen mit Behinderung mit Weglauftendenz müssten durch einen Zaun/Hecke davon abgehalten werden ungehindert auf die stark befahrene Falkenhagener Straße zu laufen.

Die Nutzung des westlichen Angers sollte in Bezug zum Rathaus stehen. Dieser Bereich dient häufig als Sammelpunkt für Veranstaltungen, als Start- und Endpunkt für Kundgebungen, um Flaggen zu hissen sowie als Treffpunkt und Fotomotiv für Hochzeitsgesellschaften. Die Überlegungen zur Gestaltung sollten unter Berücksichtigung der Grundidee weiter in diese Richtung gehen.

### **Planung am Zentralen Anger:**

Die Spielgeräte an sich aber auch die Anordnung berücksichtigen die Barrierefreiheit und die Philosophie eines Ortes für Alle noch zu wenig. Auch hier unterstützen wir die Sichtweise des Seniorenbeirats, es ist Platz für Seniorenfitnessgeräte und Sitzgruppen mit Tisch.

Beispiele:

<https://emsland-spielgeraete.de/3.html?rubrik=51>

[https://emsland-spielgeraete.de/4.html?action=article&articles\\_ID=38&year=2015](https://emsland-spielgeraete.de/4.html?action=article&articles_ID=38&year=2015)

In der Planung fehlen grundsätzlich Schaukeln, diese sind für Menschen mit Körper- und Sinneseinschränkungen besonders wertvoll.

<https://nullbarriere.de/spielplatz.htm>

Der Kletterturm mit Rutsche könnte durch ein vergleichbares Spielobjekt, das mehr Sinnesreize, also Optik, Haptik, Akustik anspricht, ersetzt werden. Nach unserer Auffassung ist ausreichend Platz für weitere Elemente, wie z. B. eine Nestschaukel, die wir unbedingt empfehlen.

Schöne Beispiele sind hier:

<https://www.emsland-spielgeraete.de/produkte?rubrik=6>

<https://emsland-spielgeraete.de/3.html?rubrik=12>

Ein unterfahrbarer Sandspieltisch wird positiv bewertet. Untergründe aus Gras oder Rindenmulch sind noch berollbar. Sand lässt sich nicht überall vermeiden, aber die Anordnung der einzelnen Geräte auf eigenen Untergrundinseln macht Sinn, ein dazwischen Durchrollen wäre möglich.

Als sinnvolle Ergänzung könnte im Sandbereich ein Liegebrett angebracht werden.

<https://www.emsland-spielgeraete.de/3.html?rubrik=20&article=11633&lang=de>

Von OK-Kids Berlin-Brandenburg e.V. haben wir folgende Hinweise erhalten:

- auf dieser Seite gibt es gute allgemeine Informationen zum Thema inklusive Spielplätze:  
[https://inter-play-spielplatzgeraete.de/products/barrierefreie-spielplatzgeraete-integrado/?gclid=EAlaIqobChMlz6HD5b\\_7QIVzuF3Ch3OMwOrEAAYAAAEgKC8fD\\_BwE](https://inter-play-spielplatzgeraete.de/products/barrierefreie-spielplatzgeraete-integrado/?gclid=EAlaIqobChMlz6HD5b_7QIVzuF3Ch3OMwOrEAAYAAAEgKC8fD_BwE)
- bei unseren Kindern sind ein in den Boden **eingelassenes Trampolin** und eine **Nestschaukel** immer beliebt, es gibt außerdem Rollstuhlschaukeln, auf die Kinder im Rollstuhl fahren können - hier ein Beispiel:  
<https://www.spielplatz-ausruestung.de/rollstuhlschaukel-rollstuhlfahrschaukel-inklusion-fuer-den-oeffentlichen-bereich.html>
- oder Schaukeln mit Sitzschale auch für ältere Kinder:  
<https://www.spielplatz-ausruestung.de/inklusions-schaukelsitz-sitzschale-behindertengerechter-schaukelsitz.html>
- auch eine solche Wippe für Rollstuhlfahrer klingt für unsere Kinder spannend:  
<https://emsland-spielgeraete.de/3.html?rubrik=3&article=1122&lang=de>
- für Blinde und Kinder mit Sehbeeinträchtigung eignen sich Spielmaterialien mit hohem Kontrast in Farbe und Oberflächenbeschaffung
- Naturpfade eignen sich zum Beispiel - jeder Abschnitt könnte ein anderes Material haben, sodass man im Sommer barfuß darüber laufen und unterschiedliche Materialien spüren kann. Im Winter kann man diese dann auch mit den Händen fühlen. Naturpfade können gleichzeitig auch Lehrpfade sein, wenn **kleine Infotafeln** mit aufgestellt werden. Diese können dann **mit Blindenschrift und in unterschiedlichen Sprachen** für alle zugänglich gemacht werden
- für Kinder mit einer schweren mehrfachen Behinderung sind solche Spielgeräte auch super:  
<https://emsland-spielgeraete.de/3.html?rubrik=3&article=1076&lang=de#Galerie>
- im Englischsprachigem Raum sind wir auf die Idee gestoßen, auf dem Spielgelände eine Tafel mit ein paar Gebärden zum Spielen anzubringen  
<https://images.app.goo.gl/GwyfEaoHSoFjGQX47>
- Eventuell hat der Bundesverband behinderter Eltern noch mehr Infomaterial zur Verfügung:  
<https://www.behinderte-eltern.de/Papoo\CMS/index.php?menuid=105>

Aus Sicht des THB sollten diese Aspekte ebenfalls berücksichtigt werden:

- bei der Flächen- und Spielplatzgestaltung auf ausreichend Verschattung achten
- Bepflanzung mit essbaren Früchten und duftenden Pflanzen – fördert die Sinnesreize
- Mülleimer mit Deckel – Hygiene und Geruchsbelästigung
- Dieser gesamte Bereich ist ein wichtiger und beliebter Hundeausführplatz, Begegnungen mit Hunden sind für viele Menschen, ob alt, ob jung, ob mit oder ohne Behinderung eine willkommene Abwechslung und sollten hier stattfinden können. Es sollten deshalb Vorkehrungen getroffen werden, um dies zu ermöglichen aber auch evtl. entstehende Konflikte zu vermeiden.

### Zusammenfassung:

Es gibt zahlreiche Alternativen und Anregungen auf den aufgeführten Webseiten und aus den Erfahrungsberichten, diese sollten unbedingt berücksichtigt und mit einbezogen werden. Wir empfehlen außerdem eine unabhängige Begutachtung durch Fachleute. Vor allem in Zusammenhang mit zukünftig geplanten Spielplätzen und Begegnungsräumen im Außenbereich, z. B. der Gutsark als Großprojekt, Ergänzung, Erweiterung und Instandsetzung vorhandener Spielplätze, sollte der Blick ganzheitlich auf die gesamte städtische Planung sein. Das Ziel sollte Vielfalt statt Einfachheit sein und Orte für Alle schaffen, um Begegnung zu ermöglichen.

Angelika Falkner-Musial

1.Vorsitzende

Beirat für die Teilhabe

von Menschen mit Behinderung der Stadt Falkensee

Christine Plörer

Stellvertretende Vorsitzende

Beirat für die Teilhabe

von Menschen mit Behinderung der Stadt Falkensee